

März bis Mai 2022



# Gemeindebrief

Blick vom Kirchturm unserer Jakobskirche

Ev. Kirchengemeinde Mitwitz

## Inhalt:

Gedanken zum  
Monatsspruch

Verabschiedung  
Siegfried Stauch

Weltgebetstag

Dekanats-  
kirchentag

Tagespflege  
Am Pächtershof

Passionsandachten

Jugendkreuzweg

Konfirmation  
und Konfirmations-  
jubiläen

Baustelle  
Kindergarten

Kinderseite

Gedanken  
zum Schluss



„Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!  
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,  
harrt aus und bittet für alle Heiligen.“

Eph 6,18



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Vielen ist der Text aus dem Epheserbrief zu militaristisch. Er ist überschrieben mit:

„Die Waffenrüstung Gottes“.  
„So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen, bereit für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.“

Nun ist von Anfang an klar, dass es sich hier um einen bildlichen Text handelt. Aber da seit fünf Tagen der Krieg in der Ukraine tobt (ich schreibe diesen Text am letzten Februartag), haben die Worte des Paulus für mich neues Gewicht gewonnen. Ein spontanes Friedensgebet am Ehrenmal in Mitwitz hat mir vor Augen

gestellt, welche Bedeutung diese Zeilen gerade jetzt für die Christen in der Ukraine haben. Und auch für uns.

Uns ist es ein Leichtes, auf die Straße zu gehen, zu demonstrieren oder uns zu einem öffentlichen Gebet zu versammeln. Doch für die Menschen in der Ukraine – zu gut 65% Christen – wird es konkret, was mit dem Gürtel der Wahrheit, dem Panzer der Gerechtigkeit, dem Evangelium des Friedens, dem Helm des Heils und dem Schild des Glaubens gemeint ist.

Wenn alles wegbriecht, bleibt nur das Vertrauen auf Gott. Und für uns, gerade einmal 1000 km entfernt, wird die letzte Aufforderung des Paulus relevant: „Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.“

Wie uns beim Friedensgebet berichtet wurde, sind die Christen in der Ukraine sehr dankbar, dass für sie gebetet wird in Deutschland und überall auf der Welt. Die Lage ist prekär, aber Halt und Hoffnung gibt das Gebet - wir wollen die Menschen in der Ukraine nicht alleine lassen!

Ihr

Burkhard Sadio

# Mitteilenswertes



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Etwas später als sonst kommt dieser Gemeindebrief - gemeinsam mit der Frühjahrssammlung, für die unsere Austrägerinnen nun auch unterwegs sind.

So sind wir nun schon mitten in der Passionszeit und Ostern kommt auf uns zu. Haben Sie in Ihrer Familie auch schon darüber diskutiert, wie die Fastenzeit gestaltet werden könnte? Eine Woche ohne Fleisch? Eine Woche ohne Plastik? Eine Woche ohne Süßigkeiten? Vorschläge und Impulse gibt es genug. Und warum nicht tatsächlich mal ausprobieren?

Dabei gilt es natürlich das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren. Die Fastenzeit ist nicht so sehr Experimentierzeit zum Thema Verzicht, auch nicht Zeit für Mikro-Abenteuer der Selbsterfahrung, sondern Begleitung der Passion Jesu.

Dazu gehörte in der christlichen Tradition immer der Gedanke des „Mitleidens“ mit Christus. Und auch das nicht um seiner selbst willen. Sondern um zu erkunden: Was waren die Kräfte und die Werte, die Jesus selber bewegt haben, den Weg des Leidens zu gehen? Und was sind die Dinge, die ihre Bedeutung angesichts dessen verlieren, die uns eher ablenken von

dem, was das Leben wertvoll macht? Wir sind nicht Christus, doch sein Weg und seine Haltung sind für uns Christen Impuls und Motivation für die Gestaltung unseres Lebens. Die Passionszeit will uns auf die Spur bringen, was unser Leben wertvoll macht, was unsere Seele braucht, wie unsere Lebensgestaltung gelingen kann.

Gott ist Liebe, das war Jesu Botschaft; für diese Botschaft der Liebe ist Jesus ans Kreuz gegangen. Er hat sie der Botschaft der Macht entgegengestellt. Wo wir diese Botschaft beginnen zu leben, da ändern wir uns und ändert sich unsere Gemeinschaft. Sie ist befreiend, sie ist erlösend, sie ist ermutigend. Sie ist heilbringend, dies haben Menschen erlebt, die sich auf Jesus eingelassen haben - damals wie heute. Verzicht um des Verzichts willen ist nicht der Inhalt der Fastenzeit. Verzicht, um zu gewinnen - dies ist die Botschaft. „Was hülfe dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, aber doch Schaden nähme an seiner Seele?“ Das war Jesu Frage an seine Jünger, als er sein Leiden ankündigt hat. Die eigene Seele zu bewahren, zu stärken, Frieden mit sich und Gott zu finden, das ist der Weg auf den wir uns in der Passionszeit begeben.

Ihr

*Burkhard Sadro*

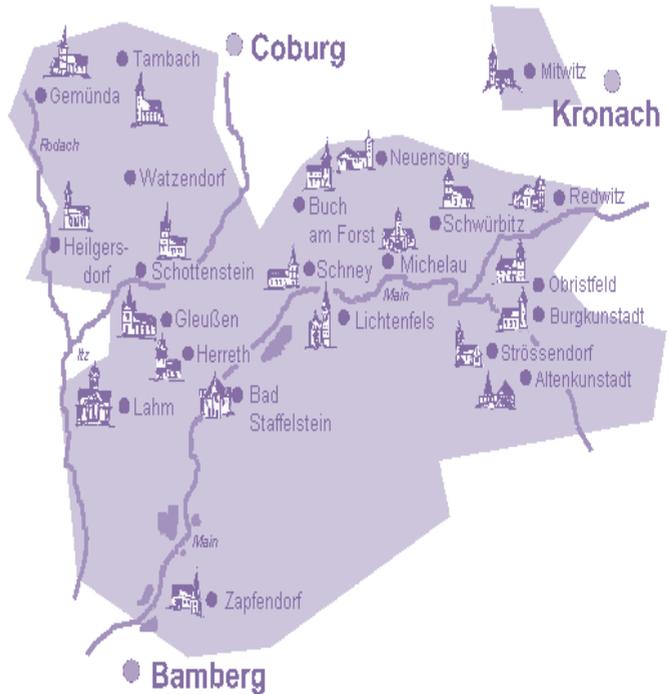
# Dekanatskirchentag

„Mit Leib und Seele – für Leib und Seele“

Ein buntes und fröhliches Fest des Glaubens soll der Dekanatskirchentag 2022 werden. Ich freue mich auf das Miteinander, nachdem aufgrund der Pandemie dieser Anlass aus dem Vorjahr verschoben werden musste. Nun laden alle Kirchengemeinden aus dem Dekanatsbezirk am Sonntag Rogate, dem 22. Mai 2022, zum gemeinsamen

Gottesdienst und zum anschließenden Festprogramm nach Schney ein. Wir hoffen darauf, dass wir dort „mit Leib und Seele“ feiern können. Schney liegt in der Mitte unseres Dekanatsbezirks und ist seit der Reformation evangelisch. Gemeinsam mit der Kirche St. Maria und dem Gemeindehaus Lichtblick bietet die Frankenakademie reichlich Raum für das vielfältige Programm. Die Kooperation mit der Bildungseinrichtung im Schloß und den örtlichen Vereinen wird das Angebot prägen. Entsprechend des Mottos wird bei diesem Fest etwas „für Leib und Seele“ geboten: Nach Eröffnungsgottesdienst und Kindergottesdienst gibt es Musik und Konzerte, den „Raum der Stille“, einen spirituellen Spaziergang und das „Zelt der Hoffnung“, dazu Workshops und Info-Stände sowie Mitmach-Angebote für Groß und Klein – und selbstverständlich herzhaftes Essen und süße Kuchen.

Feiern Sie mit! Ihre Dekanin *Stefanie Ott-Friehwald*



# Ökumenische Passionsandachten



## Ökumenische Passionsandachten in den Ortsteilen

Den Weg Jesu bedenken, den Weg der Liebe gehen, ihre Macht allen anderen Mächten entgegensetzen. Die Passionszeit gibt uns Gelegenheit dazu.

Herzlich einladen möchten wir zu den Passionsandachten - die wie die Ad-

ventskranzandachten in diesem Jahr in den Ortsteilen stattfinden sollen. Diese sollen jeweils am Sonntag abend um 18.00 Uhr stattfinden. Die Termine sind:

- 13.03. Schwärzdorf - vor dem Gemeindehaus mit der „Lechtstubb“
- 20.03. Neundorf - am Haus der Bäuerin
- 27.03. Bächlein - Bushaltestelle Dorfmitte
- 03.04. Burgstall - Nähe Bushaltestelle Dorf
- 10.04. Mitwitz - Kirchgarten mit dem Ev. Frauenkreis

In Schwärzdorf hat sich freundlicherweise die „Lechtstubb“ bereiterklärt, diese Andacht mit auszugestalten. Auch die Sorge um die Ukraine wird in unseren Gebeten einen Platz finden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## **Gottesdienste rund um Ostern**

### **Gründonnerstag**, 14. April

19.00 Uhr Besinnlicher Gottesdienst mit Abendmahl

### **Karfreitag**, 15. April

10.00 Uhr Kreuzweg

14.30 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

### **Ostersonntag**, 17. April

5.00 Uhr Osternacht

09.30 Uhr Festgottesdienst an Ostersonntag

### **Ostermontag**, 18. April

09.30 Uhr Festgottesdienst an Ostermontag



# Ein Leben für den Glauben

## Verabschiedung von Siegfried Stauch als Lektor

In einem bewegenden und feierlichen Gottesdienst haben wir am vergangenen Sonntag Herrn Stauch in seinen verdienten Lektorenruhestand verabschiedet. In der bis auf den letzten, markierten Sitzplatz belegten Jakobskirche, begleitet vom ergreifenden Orgelspiel Herrn Solowans, ließ Pfarrer Sachs den Werdegang von Herrn Stauch Revue passieren, von der "Anwerbung" durch Pfarrer Wurmthaler in Gestungshausen im Jahr 1971 über insgesamt 41 Wirkungsstätten bis hin zu Abendgottesdiensten und weiteren Neuerungen hier in Mitwitz, wie zum Beispiel der Andacht zur Sterbestunde am Karfreitag.

Herr Stauch hat unsere Kirchengemeinde mitgeprägt, und tat dies dennoch immer mit großer Bescheidenheit. Frau Sabine Schmid-Hagen, die die Lektoren des Dekanats betreut, sprach davon, dass bei Herrn Stauch kaum mehr als Begleitung notwendig gewesen sei und überreichte eine Urkunde und einen Buchgutschein, Herr

Pfarrer Sachs ein Buchpräsent und einen Blumenstrauß. Dass all dies nicht einmal annähernd den Dank ausdrücken kann, den wir empfinden, machte er jedoch deutlich. Herr Stauch erwiderte auf die guten Wünsche – nach seinem Motto, dass er immer nicht nur die Ohren, sondern vor allem die Herzen erreichen wollte – mit einem spontanen Liedwunsch an Herrn Solowan, der dies gerne erfüllte: Lied Nummer 321, Nun danket alle Gott.

Mit mehrfachem, herzlichem Applaus verabschiedete sich die Gemeinde von Herrn Stauch. Wir wünschen ihm Gottes Segen, Gesundheit und Zufriedenheit für diesen neuen Lebensabschnitt.



# Ein Leben für den Glauben



von links nach  
rechts:  
Frau Wagner,  
Herr Stauch,  
Pfarrer Sachs,  
Pfarrerin Schmid-  
Hagen

## Ein Leben für den Glauben - ein Interview mit Siegfried Stauch

**Sie haben 50 Jahre lang Dienste für unsere bayrische Ev.-Luth. Kirche ehrenamtlich geleistet. Wer oder was führte Sie zum Amt eines Lektors?**

Wir wohnten in Steinach a.d. Steinach und gehörten zur Kirchengemeinde Gestungshausen. Ihr Pfarrer Hansgeorg Wurmthaler sprach mich eines Tages in seinem Arbeitszimmer an, ich könnte doch aufgrund meiner Ausbildung und meines Berufes (Religionslehrer) Gottesdienste übernehmen.

Naja! Warum eigentlich nicht? Mit einem kräftigen Händedruck – per Handschlag – war ich vom kleinen Lektor (der im Gottesdienst Lesungen übernimmt) zum großen Lektor (der einen kompletten Gottesdienst leitet) befördert worden. Und das auch noch ohne Einführungsgottesdienst, Ernennungsurkunde, usw.

**In welchem Jahr begannen Sie Gottesdienste zu halten? Ihr Theologiestudium war sicher eine gute Voraussetzung für diese Tätigkeit. Können Sie sich noch an Ihren ersten Gottesdienst erinnern? Erzählen Sie mal.**

Das war 1971 am 14.3. in Gestungshausen!

**Schuldienst, Vorbereitungen, und Ihre Frau war selber auch Lehrerin. Und jetzt setzten Sie sich auch am Sonntag ins Auto, um Gottesdienst mit Gott und den Gemeinden zu feiern. Wie ging das?**

Die Begrüßungsworte, die Lieder, die Predigt, das Fürbittengebet – das musste ja alles zusammengestellt werden. Aber natürlich hatte ich Unterlagen.



# Verabschiedung Siegfried Stauch

---

Ich musste planen, organisieren. In Zeiten intensiver Schulbelastung (z.B. Aufsätze korrigieren) sollte ich keine Gottesdienste übernehmen. Grundsätzlich: Der Lektorendienst war ein anstrengender, aber auch ein bereichernder Teil meines Lebens.

## **Ehe ich jetzt weiterfrage, interessiert mich, warum Sie eine fertige Ausbildung zum Pfarrer nicht wahrnahmen.**

Die damalige Gesetzeslage der Ev.-Luth. Kirche in Bayern verweigerte die Ordination (also die Tür zum Pfarrerberuf) eines Pfarrers, wenn er eine katholische Verlobte oder eine katholische Frau hatte. Man musste ja sogar damals die Verlobung seiner Kirchenleitung anzeigen – was ich aber nicht tat. Die katholische Verlobte hätte in die evangelische Kirche überwechseln müssen.

Bei meiner tiefgläubigen katholischen Freundin war das unvorstellbar. Da ich mich aber auch nicht von ihr trennen wollte (ich kannte sie durch die gemeinsame Zeit am Kronacher Gymnasium seit der 3. Klasse und wusste, was ich hergeben würde), blieb nur ein Zusatzstudium (Deutsch), um Religionslehrer zu werden. Der Staat fragte nicht nach der Konfession meiner Frau.

## **In der Gegenwart fehlen Pfarrer. Es studieren immer weniger Jungen und Mädchen diesen Beruf. Warum?**

Die Eingangshürden (Latein, Griechisch, Hebräisch) sind sehr hoch, aber sind selbstverständlich überwindbar. Man sieht das bei mir, hatte ich doch am Gymnasium nur Englisch und Französisch. Die Warum - Frage kann ich jedoch ansonsten nicht beantworten. Das Arbeitsfeld eines Pfarrers/ einer Pfarrerin ist sehr vielseitig: Nahe bei den Menschen, am Schreibtisch, auf der Baustelle, bei Personalentscheidungen, in Sitzungen, auf der Kanzel, vor der Schulklasse...

## **In 41 Predigtstätten waren Sie im Laufe Ihrer außergewöhnlichen langen Zeit als Ehrenamtlicher unterwegs. Welche war am weitesten, von Mitwitz gesehen, entfernt?**

Ich glaube Lauenstein. Aber auch Gemünda, Gleußen, Lahm im Itzgrund.

## **Erzählen Sie doch mal, welche Erlebnisse an den Sonntagen vor, im und nach dem Gottesdienst noch in Erinnerung sind.**

Wenn ich die drei Gottesdienste in Gundelsdorf, Stockheim und Burggrub übernommen hatte und in Gundelsdorf ein Gottesdienst mit Abendmahl angesetzt war, musste

# Verabschiedung Siegfried Stauch



ich schon spätestens um 7.30 Uhr dort sein. Die Gundelsdorfer Christen meldeten sich vorher in der Sakristei persönlich zum Abendmahl an. Ihre Namen musste ich in ein dickes Buch schreiben, auch ihre Spende und deren Verwendung. Von mir bekamen sie ein persönliches Segenswort zugesprochen.

Nach dem Gottesdienst das persönliche „Sich verabschieden“ mit einem kräftigen Händedruck und vielleicht mit ein paar persönlichen Worten. All dies war natürlich nicht machbar, wenn noch ein 2. Gottesdienst auf mich wartete.

In Redwitz – vor einigen Jahren – begann für mich der Gottesdienst wie immer: Ich trat vor den Altar, um mich mit einem stillen Gebet zu sammeln. Auf einmal tat es einen fürchterlichen Schlag auf der Empore: Ein Mann war tot zusammengebrochen. Mit einem Gebet für den Verstorbenen, seine Angehörigen und für uns beendete ich diesen Gottesdienst.

Allgemein: Die Karfreitagsgottesdienste zur Sterbestunde Christi (14.30Uhr) und die Christmette (22.00 Uhr) am Hl. Abend sind bleibende Erinnerungen. Auch, weil ich mit ‚meinem‘ Kirchenchor die Gottesdienste gestalten durfte.

**Gab es Gemeinden, wo Sie immer wieder gerne hingefahren sind? Wenn ja, welche?**

Schwer zu sagen, vielleicht Obristfeld – auch wegen der schmucken Kirche. Und natürlich Mitwitz, meine Heimatgemeinde.

**Nun waren Sie ja nicht nur als Lektor in unserer Ev.-Luth. Kirche unterwegs. Erzählen Sie mal Herr Stauch.**

Das hat sich so ergeben. Im Kirchenvorstand war ich viele Jahre. Auch in der Dekanatsynode und im Dekanatsausschuss und als ‚Berufsjugendlicher‘ in der Dekanatsjugendkammer – in allen Gremien häufig als Schriftführer. Die Dekanate Michelau – Rügheim, später Michelau – Kronach/Ludwigsstadt, vertrat ich 15 Jahre als deren Abgeordneter/Synodaler in der Landessynode unsere Kirche.

**Ich erinnere mich noch gerne daran, wie Sie während einer Kirchenvorstandsfreizeit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes versuchten die richtige Art und Weise der Lesungen des Evangeliums zu vermitteln. Eigenes Wissen weiterzugeben ist eine gute Sache und dient letztendlich den Zuhörern, die bei entsprechendem Vortrag aufmerksamer zuhören.**

Die katholische Kirche kennt in ihren Gottesdiensten (Hl. Messen) viele Zuhör-Erleich-



## Verabschiedung Siegfried Stauch

terungen: Farbenfrohe Gewänder, Ministranten in ihren ‚Uniformen‘, Weihrauch – Wolken und – Geruch, Glöckchen - Läuten bei der Wandlung...

Unsere evangelischen Gottesdienste haben nur die Sprache als Instrument der Verkündigung. Deshalb ist für mich klares, deutliches Sprechen (und Singen) sehr wichtig. Die 10 Regeln, die ich damals am 23.2.2013 in Vierzehneiligen mit Beispielen vorstellte, sind praktisch die 10 Gebote der kleinen Lektoren. (Selbstverständlich für alle Redner, nicht nur in Gottesdiensten).

**Von Ihrem Dienst, oder besser Ihren Diensten sind Sie auch ganz offiziell entbunden worden. Die verantwortliche Pfarrerin Frau Sabine Schmid-Hagen sprach im Februar - Gottesdienst im Namen des Dekanats den Dank für Ihre geleisteten Dienste aus.**

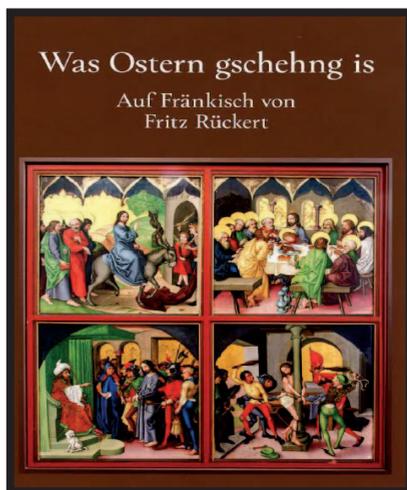
**Da kann ich mich nur anschließen und wünsche Ihnen Gesundheit und Gottes Nähe bei allem, was Sie tun.**

**Danke für das Gespräch sagt Ihnen Ihr Mitstreiter in unserer Mitwitzer Kirchengemeinde, Bernd Hochberger.**

Ausschnitt aus dem Heft  
„Was Ostern gschehng ist“  
auf Fränkisch von Fritz Rückert,  
zu Erwerben im Pfarramt.

**„Obwohl Jesus gwisst hat,  
dass`n die Hohenpriester  
und Schriftgelehrtn  
umbringe wolln,  
is er trotzdem mit seine  
Jünger nach Jerusalem.  
Auf em Esel is er in die  
Stadt neigrittn, und e  
haufn Leut ham`nen  
stürmisch zugubelt.**

**Sie ham nämlich ghofft, dass er endlich emal die römischn Besatzer wegputzt. Genau dadervor ham sie aber die Römer gfürcht und ham desdwegn mit dene Hohenpriester und Schriftgelehrtn zammgholfn, um den Jesus ausm Weg zu schaffn.“**



# Fastenaktion



*Wie wichtig ein freundschaftliches Miteinander mit unseren östlichen Nachbarländern ist, zeigt sich im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland. Die diesjährige Fastenaktion blickt nach Polen, wo eine erstarkende evangelische Kirche viel für das friedliche Miteinander tut.*



## Typisch polnische Knoblauchsuppe\*

Für ein Fastenessen in der Gemeinde oder zum Nachkochen zu Hause!

paniermedial.de  
Zutaten: ca. 40 geschälte Zehen (also ca. 200 g) Knoblauch; etwa 1-1,5 Liter Brühe/Bouillon; zwei mittelgroße Zwiebeln; vier kleine Kartoffeln; 150 ml 30%ige Sahne; Baguette; getrockneter Thymian; Salz; Pfeffer; Petersilie; Kümmel; Butter; Öl; Olivenöl



Geschälten Knoblauch auf Backpapier in Blech legen, mit etwas Olivenöl übergießen und einwickeln. Für 30 Minuten in den auf 200 Grad vorgeheizten Backofen. Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden.

Die Zwiebel in kleine Würfel schneiden und in Butter und etwas Öl anbraten. Kartoffelwürfel zu den Zwiebeln geben. Ständig Rühren und mit 1-1,5 l. Brühe oder Fond aufgießen. Eine große Prise Thymian, Pfeffer und Kreuzkümmel hinzugeben. Kochen, bis die Kartoffeln weich sind. In der Zeit Baguette in Scheiben schneiden. Den gerösteten Ofen-Knoblauch in die Suppe geben, das Baguette mit Butter bestreichen und in den Ofen schieben.

Die Suppe pürieren, bis sie eine cremige Konsistenz hat. 150 ml Sahne hinzugeben, noch etwas köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken sowie mit gehackter Petersilie bestreuen.

Mit dem Ofenbaguette servieren – einen guten Appetit!



\* Gemeinerezept des Bischofs



# Frühjahrssammlung

**Diakonie**   
Bayern



**Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA):  
Hilfe bei der Bewältigung der Corona-Folgen  
Frühjahrssammlung  
28.03. – 03.04.2022**

## Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, erbitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022** Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Joachim Wenzel, Tel.: 0911/8354-314, [wenzel@diakonie-bayern.de](mailto:wenzel@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:** DE20 5208 0410 0005 2222 22

**Stichwort:** Frühjahrssammlung 2022



**Sendezeiten TVO-Gottesdienst ab Sonntag 10.10.2021**

über **Kabel und Satellit:**

**07:00 Uhr**

**09:00 Uhr**

**13:00 Uhr**

Zusätzlich weiterhin in jeder 3. Woche über Satellit um 10:00 Uhr (auch am 10.10.).

Zusätzlich weiterhin wöchentlich im Kabel um 11:00 Uhr.

TVO wird jeweils freitags sowohl im Programm als auch über die sozialen Medien einen Hinweis auf die Gottesdienste bringen.

# Neues vom Jugendreferent in der Ost-Region



Herzliche Einladung zum Workshop  
**„Vom Kopf zum Herz“ Grundlagen  
für den Kindergottesdienst“.**

**Wann:** Samstag, 02.04. 2022 von  
10.00- 14.00 Uhr

**Thema:** „Vom Kopf zum Herz“

**Ort:** Gemeindehaus Redwitz

**Zielgruppe:** Ehrenamtliche Mitarbei-  
terinnen und Mitarbeiter, die bei Kin-  
dergottesdiensten mitwirken.

**Leitung:** Torsten Backer, Dekanatsju-  
gendreferent Region Ost

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur  
Verfügung.

Natürlich gelten die aktuellen Corona-  
Regeln.

Auf Euer Kommen würde ich mich  
sehr freuen.

Anmeldung bis zum 28.03.2022 an  
das Pfarramt, Tel 09266-221.



Liebe Grüße

*Torsten Backer*

Dekanatsjugendreferent

Mobil: 0176/42011090

Mail: [torsten.backer@elkb.de](mailto:torsten.backer@elkb.de)

## Jamp- time- Jugendgottesdienste

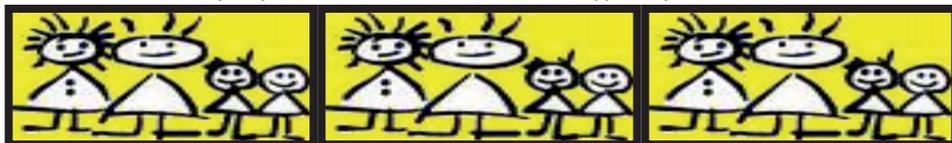
In diesem Jahr finden wieder Jugendgottesdienste  
in der Region statt.

Euer Jamp- time- Team freut sich auf euer Kommen.

24.04.2022 in Altenkunstadt um 18.30 Uhr

17.07.2022 in Burgkunstadt um 18.30 Uhr

06.11.2022 in Redwitz um 18.30 Uhr



## Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend im Dekanat Michelau 2022

Der diesjährige Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend im Dekanat Michelau fand am 25.02.2022 unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ im Gemeindezentrum in Michelau statt. 18 Personen waren anwesend. Der Dekanatsjugendkonvent ist die Vollversammlung der Jugendlichen aus den Gemeinden im Dekanat Michelau.

Zu Beginn begrüßte der 1. Vorsitzende der Evangelischen Jugend Paul Vincent alle Anwesenden. Anschließend gab es eine Andacht durch die beiden Dekanatsjugendreferenten Reiner Babucke und Torsten Backer zum Thema „Zukunft“.

Kennenlern- und Bewegungsspiele erleichterten den Einstieg und lockerten das Programm auf. Nach einem Anspiel über eine Zeitreisende gingen alle Anwesenden in Kleingruppen und überlegten sich, wie die Zukunft in 10- 15 Jahren in der Arbeitswelt, in der Kirche, in der Wirtschaft oder bei der Evangelischen Jugend aussehen könnte. Im Plenum stellten alle Gruppen ihre Zukunftsvisionen und Gedanken vor. Die Jugendlichen wünschten sich vor allem mehr Umweltbewusstsein, Hoffnung auf Frieden, das Gelin-

gen der Energiewende und dass sie in der Kirche mehr Gehör finden. Im anschließenden Geschäftsteil wurde der Bericht der Dekanatsjugendkammer vom 1. Vorsitzenden Paul Vincent vorgetragen. Schließlich wurde die neue Dekanatsjugendkammer unter der Wahlleitung von Diakon Marco Schindler gewählt. In die Dekanatsjugendkammer wurden folgende JugendvertreterInnen gewählt: David Holland (Michelau), Jan Robisch (Lichtenfels), Jakob Eisentraut (Bad Staffelstein), Dominik Stumpf (Michelau) und Leonie Braun (Schney). Stellvertreter: Lewis Vincent (Schney).



Der Geschäftsführer der Evangelischen Jugend Reiner Babucke bedankte sich bei den Mitgliedern der ehemaligen Dekanatsjugendkammer und beglückwünschte die Mitglieder

# Konfirmation am 24. April 2022



der neu gewählten Dekanatsjugendkammer.

Es gab auch noch einen Ausblick auf das Programm der Evangelischen Jugend für das Jahr 2022. Im Anschluss an den offiziellen Teil durfte das traditionelle Pizzaessen nicht fehlen. Gemeinsam wurde dann noch lange geredet und herzlich gelacht. Die Evangelische Jugend im Dekanat Michelau ist dankbar für so viel ehrenamtliches Engagement und ist begeistert von der Gemeinschaft, die beim Dekanatsjugendkonvent spürbar war. Wer am Konvent nicht dabei sein konnte, aber Lust auf die nächsten Freizeiten und Veranstaltungen hat oder sich in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren möchte, kann sich gerne an die Hauptamtlichen der Evangelischen Jugend wenden, wir freuen uns auf Dich.

Torsten Backer

**Am 24. April 2022 werden in unserer Jakobskirche konfirmiert:**

Hannes Bauer, [REDACTED]  
Tabea Dötschel, [REDACTED]  
Tristan Jung, [REDACTED]  
Maximilian Laab, [REDACTED]  
[REDACTED]  
Fabian Lindlein, [REDACTED]  
Johanna Meinhold, [REDACTED]  
Johannes Post, [REDACTED]  
Marlon Röder, [REDACTED]  
Jonathan Sachs, [REDACTED]  
Philipp Sesselmann, [REDACTED]  
[REDACTED]  
Joy Stumpf, [REDACTED]  
Ludwig Weniger, [REDACTED]

**Bitte begleiten Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gebet!**





## Zukunftsplan: Hoffnung

### Weltgebetstag der Frauen 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

Zu Beginn der Fastenzeit feiern wir jedes Jahr am ersten Freitag im März den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft. Frauen aus England, Wales und Nordirland haben uns diesmal eingeladen, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Was wird aus uns werden, wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben und auf der ganzen Welt? Gerade jetzt in diesen unsicheren Zeiten – erst von Corona gebeutelt und nun noch viel schlimmer, der Angriffskrieg durch Russland auf die Ukraine? Da brauchen wir ganz dringend ein Hoffnungslicht.



Im mystischen Dunkel begann der Gottesdienst in der Jakobskirche. Nach der Lesung „das Volk, das

im Dunkeln lebt, sieht ein großes Licht“ (Jes. 9, 1) erhellte sich der Kirchenraum. Erfreut sahen wir, dass viele Frauen gekommen waren. Die Verantwortlichen des Weltgebetstags-teams hatten den Altarraum schön geschmückt u.a. mit einem beleuchteten Regenbogen als Hoffnungszeichen, einem gepflasterten Weg zu einer offenen Tür. „Sei du mein Licht in der Dunkelheit“ war das erste Lied, diesmal leider nur von einer CD begleitet. Über Land und Leute wurden wir ausführlich informiert. Dass auch in diesen Ländern viele Menschen Sorgen und Nöte haben, erfuhren wir. Einer von fünf Menschen lebt in Großbritannien in Armut, mehr als die Hälfte davon in Arbeiterhaushalten. Auch viele Kinder sind von Armut betroffen. 44 % aller Britinnen erleiden Gewalt. Neun Millionen Britinnen gelten als einsam. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des diesjährigen Weltgebetstags ist ganz klar: Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden. Drei Frauen berichteten aus ihrem Leben, wie Gott ihr Schicksal von Armut, Angst und Einsamkeit zum Guten wendete. Am siebenarmigen Leuchter, der Menora, entzündeten wir nach und nach eine Kerze der Hoffnung. Dazwischen erklang immer wieder der Liedruf „Gemeinsam beten und feiern wir...“.



Eine Meditation hörten wir über ein Samenkorn als Zeichen für neues Leben.

In die Fürbitten wurden alle eingeschlossen, die hungrig und einsam sind, die missbraucht werden, aber auch die Ukraine wurde nicht vergessen. Über das Titelbild dieses Jahres wurde im Spiegel des Vaterunsers in einem Wechselgespräch gebetet. Daran schloss sich die Bitte um eine Spende für die Weltgebetstagsprojekte an. Nach dem Segen durch Pfarrer Sachs endete der eindrückliche



Gottesdienst mit dem vertrauten Lied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder...“

*Heidi Drescher*

## Gebet für den Frieden



**Allmächtiger Gott,**

**du bist der Herr der Welt und der König über alle Völker.**

**Schau auf unsere von Krieg und Unrecht gezeichnete Welt.**

**Wir klagen dir das Unvermögen, Frieden zu halten und Frieden zu schaffen.**

**Wir klagen dir unsere Ohnmacht und unsere Sorge angesichts des Krieges im Irak.**

**Wir klagen dir das Leid der Menschen die von diesem Krieg betroffen sind, ihre Angst und Unsicherheit, ihre Schmerzen und ihre Trauer, ihren Hunger und Durst, ihre Wut und Ratlosigkeit.**

**Wir bitten: Segne und fördere alle Versuche, Leid zu lindern und das Überlebensnotwendige für die Menschen bereitzustellen.**

**Erleuchte und bewege diejenigen, die Macht und Einfluss haben, die Befehle erteilen und entscheiden, dass sie erkennen und tun, was dem Frieden und der Gerechtigkeit dient.**

**Erhöre die Gebete so vieler Menschen überall auf der Welt. Lass die Aktionen und Demonstrationen für den Frieden Frucht bringen.**

**Erbarme dich und erhöre uns, Herr unser Gott, das bitten wir im Namen deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn. Amen.**



Liebe Kids,  
dieses Jahr kommt der  
Weltgebetstag mal  
„ganz aus der Nähe“:  
England, Wales und Nordirland  
sind - im Vergleich zu Venezuela,  
Guatemala oder den Philippinen  
ja quasi „gleich nebenan“ -  
und dennoch:

Was wissen wir von den Briten,  
die gerade erst die Europäische  
Union verlassen haben?  
Nachfolgend ein paar Tipps,  
wo Ihr Lustiges und Wissenswer-  
tes über Großbritannien erfahren  
könnt.



*Download*

*Weltgebetstag 2022 England, Wales und Nordirland*

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

## INTERNETLINKS

Kennt ihr den **längsten Ortsnamen Europas**? Auf der walisischen Insel Anglesey gibt es einen Ort, der heißt Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwlllantysiliogogoch. Um diesen schwierigen Namen zu lernen, gibt es extra ein Lied:

<https://www.youtube.com/watch?v=1BXKsQ2nbno>

Übersetzt heißt das übrigens: Marienkirche in einer Mulde weißer Haseln in der Nähe eines schnellen Wirbels und der Thysilio-Kirche bei der roten Höhle.

Auf [Kinderweltreise.de](http://Kinderweltreise.de) findet ihr viele **Informationen über Großbritannien** (einschließlich Schottland, das zwar zu Großbritannien gehört, aber ein eigenes WGT-Komitee hat und deswegen in diesem Jahr nicht dabei ist). Menschen, Tiere, Pflanzen, Wirtschaft, Geschichte und Politik sowie Alltag, Freizeit, Familien, Ernährung und Schule sind wissenswerte Gebiete, die auf dieser Seite beleuchtet werden.

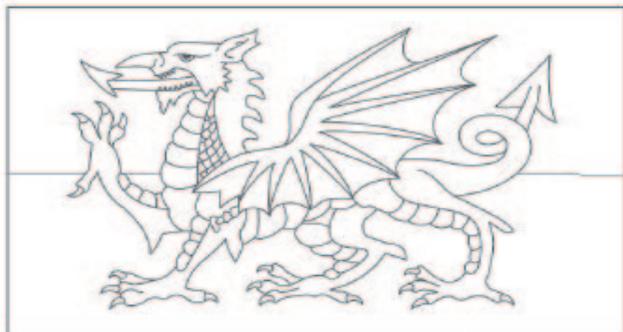
<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/europa/grossbritannien/daten-fakten/land/>

Liebevoll gemachter, informativer und witziger **Film über eine englische Familie** und Sehenswürdigkeiten in England. Sehr sehenswert. 27:55 Minuten.

<https://kinder.wdr.de/tv/kika/av/sendung-mit-der-maus/video-england-spezial-100.html>



## Flaggen zum Ausmalen



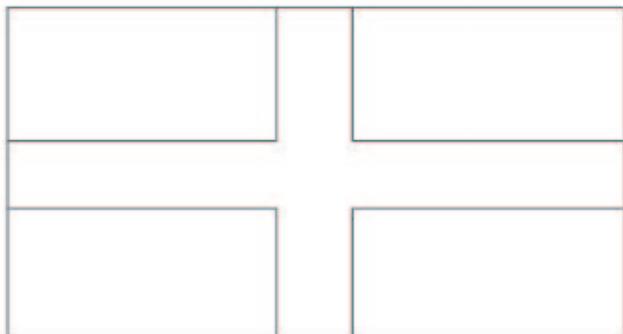
### Flag of Wales

In Welsh: Baner Cymru or Y Ddraig Goch, meaning "The Red Dragon".

The first recorded use of the flag was at the Battle of Bosworth in 1485.

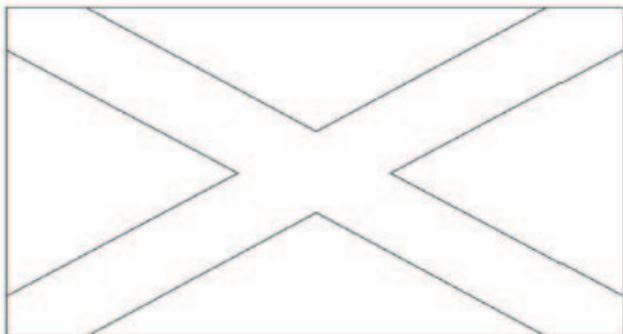
It was officially recognised as the Welsh national flag in 1959.

A red dragon on a white (top) and green (bottom) background.



### Flag of England

A red centred cross on a white background.



### Saint Patrick's Saltire

Red saltire (X-shaped cross) on a white field, used to represent the island of Ireland or Saint Patrick, the patron saint of Ireland.



Hier findet ihr lauter verrückte Wettbewerbe, die es in Großbritannien gibt. (und ein paar andere dazu...) <https://www.sueddeutsche.de/reise/verruetzte-wettbewerbe-moorschnorcheln-und-schienbeintreten-1.462724>

Herrlich englisch-verrückt ist die jährliche Weltmeisterschaft im „Regenwurm anlocken“. Sie findet an der Grundschule in Willaston, Cheshire statt. Nicht nur Schüler, sondern Menschen aus allen Altersgruppen versuchen dabei in einem abgesteckten Bereich Regenwürmer aus der Erde zu locken, einzusammeln und nach einer vorgegebenen Zeit zu zählen. Wer die meisten Regenwürmer gesammelt hat, ist Sieger. <https://rove.me/de/to/england/world-worm-charming-championships>

[www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)



## Sheperds Pie

Ein traditioneller herzhafter Auflauf aus Irland ist der **Shepherds Pie**, der besonders in der kalten Jahreszeit schmeckt und in verschiedenen Gegenden leicht abgewandelt zubereitet wird.

Man benötigt für 6 Portionen 500 g mehlig kochende Kartoffeln, 125 ml Milch, 20 g Butter, Salz und Muskat, um daraus einen cremigen Kartoffelbrei herzustellen (die geschälten Kartoffeln in Salzwasser weich kochen, abgießen und stattdessen die Milch und die Butter zugeben und zu einem Brei stampfen, mit Salz und Muskat abschmecken). Außerdem 1 EL neutrales Pflanzenöl, 500 g Rinder- oder Lammhackfleisch, 1 Zwiebel, 2 Karotten, 150 g Erbsen (frisch oder tiefgefroren), 2 Zweige frischer Thymian, 1/2 TL Pfeffer, 1 EL Mehl, 200 ml Gemüsebrühe, 2 EL Tomatenmark, 2 EL Worcestershire Sauce, würzigen Cheddar-Käse.

Die Karotten und die Zwiebel schälen und fein würfeln. Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Karotten- und Zwiebelwürfel darin andünsten. Wenn die Zwiebeln schön glasig sind, das Hackfleisch zugeben und von allen Seiten gut anbraten. Das Fleisch pfeffern, salzen und die Thymianblättchen zugeben. Dann die Erbsen unterheben und alles erwärmen. Das Mehl über die Fleischmischung sieben und gut verrühren, dann das Tomatenmark zugeben und kurz anrösten. Das Fleisch mit der Gemüsebrühe und der Worcestershire Sauce ablöschen. Die Fleischsauce einköcheln lassen, bis eine dickflüssige Sauce entstanden ist. Die Fleischmischung in eine feuerfeste Form geben und den Kartoffelbrei darauf verteilen. Etwas Käse reiben und über den Kartoffelbrei streuen. Den Shepherd's Pie für etwa 20 Minuten bei 200 Grad in den Ofen geben, bis der Käse leicht angebräunt ist. Zum Pie reicht man einen frischen grünen Salat und etwas Brot, um die leckere Sauce aufzusaugen. Sollte Euch der Auflauf zu fleischlastig sein, schmeckt er auch hervorragend mit mehr Kartoffelbrei.

# Einzugsfertig?



Noch nicht ganz! Aber es geht jetzt mit großen Schritten voran! Unser **Neubau der Kinderkrippe** nimmt nun deutlich Gestalt an und an Fahrt noch einmal auf. Wie die Bilder zeigen, sind alle Installationen abgeschlossen, nun wird es noch wohnlich. Die Deckenheizung mit der Schallschutzdecke gibt schon einen Eindruck davon.

Nahezu alle Gewerke sind vergeben, und wir sind - in Zeiten steigender Preise gerade am Bau - weiterhin unterhalb der Kostenschätzung.



*Ein Gruppenraum mit großen Fenstern auf kindgerechter Höhe.*



*Der Speisesaal mit Küche. Hinten die offene Südseite mit Zugang zur Terrasse.*

Viel Wert legen wir auf eine ruhige Farbgebung - eine lebendige Gestaltung legen wir in die Hände der Erzieherinnen und Kinder. Die Akustikdecken bieten bestmögliche Schallreduktion, so dass für Kinder und ihre

Begleiter der Lärmpegel gering bleibt - auch wenn es mal lebendiger zugeht.

Ein Eröffnungstermin steht noch nicht fest, doch wir sind zuversichtlich, im Frühsommer einziehen zu können.

Bis dahin werden die Handwerker noch fleißig werkeln, und wir neugierig immer wieder einen Blick hineinwerfen in die entstehenden

Räumlichkeiten. Wir freuen uns über die offene und problemlose Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, die der Fertigstellung der Krippe Priorität einräumt!

BS



## Neues aus dem Kindergarten

### Verabschiedung von Sigrid Bauersachs und Neueinstellung von Cindy Hausdörfer



Am 17.11.21 verabschiedeten wir unsere Sigrid Bauersachs, die vier Jahre dafür sorgte, dass im Container unsere Käferkinder ihre Gruppe täglich wieder sauber vorfanden. Wir bedanken uns recht herzlich für ihre Zuverlässigkeit und ihrem Einsatz bei uns im Kindergarten. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Damit wir weiterhin in sauberen Räumen spielen dürfen, übernimmt diese Aufgabe seit dem 17.12.2021 Cindy Hausdörfer. Wir bedanken uns für ihre Bereitschaft und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Der Nikolaus war da

Am 6. Dezember war schon am frühen Morgen ein Gewusel bei uns im Kindergarten. Alle Kinder erwarteten

freudig und aufgeregt den Nikolaus. In der Woche vorher wurden schon eifrig Lieder und Gedichte eingeübt, die man dem Nikolaus vorsingen und aufsagen wollte. Nach dem Frühstück war es endlich soweit. Der Nikolaus besuchte uns coronakonform, indem er nacheinander alle Gruppen durch das Fenster begrüßte. Nachdem die Kinder ihre Beiträge vorgebracht hatten, freuten sich alle über ein kleines Nikolauspäckchen. Ein dickes Dankeschön an unserem Nikolaus, Herrn Friedrich Bürger.

### Andachten in der Kirche

Da wir wieder in festen Gruppen arbeiten müssen, haben wir uns dazu entschlossen, die Kirche gruppenweise mit allen Kindergartenkindern zu besuchen. So hatten wir am 28. Januar unsere erste Andacht. Sehr anschaulich erzählte uns Herr Pfarrer Sachs die Geschichte vom verlorenen Schaf. Alle Kinder waren sehr aufgeregt, als das kleine Schaf



# Neues aus dem Kindergarten



verschwunden war und strahlten, als es der gute Hirte fand, um es nach Hause zu tragen. Zu dieser Andacht haben auch ein paar Eltern den Weg in die Kirche gefunden, worüber wir uns sehr gefreut haben. Während die Kindergartenkinder in der Kirche waren, durften sich die Krippenkinder über eine kleine religiöse Einheit im Kindergarten freuen. Außerdem gehen auch schon unsere Kleinsten immer

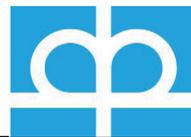
mal wieder in die Kirche, um dort christliche Lieder zu singen, kleine Geschichten zu hören und gemeinsam zu beten.

Weitere Termine der Andachten:

14. April, 27. Mai und 24. Juni 2022  
jeweils um 9.00 / 9.30 / 10.00 Uhr

Zu den Andachten sind alle Eltern, Großeltern und Gemeindemitglieder unter Einhaltung der aktuellen Corona Regeln herzlich willkommen.

## Spenden für die Ukraine



### SO HILFT DIE DIAKONIE KATASTROPHENHILFE

Die Diakonie Katastrophenhilfe ist mit ihren Partnerorganisationen in der Ukraine und den Nachbarländern in engem Austausch. Für den Start des Hilfsprogramms wurde ein Nothilfe-Fonds über eine halbe Million Euro bereitgestellt. Auch über das kirchliche Hilfsnetzwerk ACT Alliance ist die Hilfe bereits angelaufen. Zudem entsendet das Hilfswerk den erfahrenen Nothilfe-Koordinator Tommy Bouchiba in das Krisengebiet. Er wird am 1. März nach Polen reisen, um die weitere Hilfe vor Ort zu koordinieren. „Die aktuelle Situation ist sehr unübersichtlich – deshalb ist es wichtig, die Hilfe gut mit den Partnern abzustimmen und zu koordinieren“, erläutert Frischmuth die Situation.

Spendenkonto Diakonie Katastrophenhilfe:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank,

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Ukraine Krise

Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)



## Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

---

März April Mai

Sonntag, 13. März	09.30 Uhr	Gottesdienst
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	18.00 Uhr	Passionsandacht in Schwärzdorf
Freitag, 18. März	17.00 Uhr	Jugendkreuzweg
Sonntag, 20. März	09.30 Uhr	Gottesdienst
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
		Passionsandacht in Neundorf
Sonntag, 27. März	09.30 Uhr	Konfirmanden - Vorstellungsgottesdienst
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	18.00 Uhr	Passionsandacht in Bächlein
Sonntag, 03. April	09.30 Uhr	Segnungsgottesdienst der Konfikids KK3
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	17.00 Uhr	Segnungsgottesdienst der Konfikids „KK 4“
	18.00 Uhr	Passionsandacht in Burgstall
Sonntag, 10. April	09.30 Uhr	Gottesdienst
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
	18.00 Uhr	Passionsandacht in Mitwitz
Donnerstag, 14. April	19.00 Uhr	Besinnlicher Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Freitag, 15. April</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Kreuzweg</b>
	<b>14.30 Uhr</b>	<b>Andacht zur Sterbestunde</b>
Sonntag, 17. April	05.00 Uhr	Osternacht
	09.30 Uhr	Fest - Gottesdienst zu Ostersonntag
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
Montag, 18. April	09.30 Uhr	Fest - Gottesdienst zu Ostermontag
Samstag, 23. April	19.00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl

# Gottesdienste und besondere Veranstaltungen



Sonntag, 24. April	09.30 Uhr	Fest - Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag, 01. Mai	09.30 Uhr 09.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
Sonntag, 08. Mai	09.30 Uhr 09.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst
Sonntag, 15. Mai	09.30 Uhr 09.30 Uhr	Fest - Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation Kindergottesdienst
Sonntag, 22. Mai	09.30 Uhr 09.30 Uhr	Dekanatskirchentag Kindergottesdienst
Donnerstag, 26. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Himmelfahrtstag <b>in Mitwitz</b>
Sonntag, 29. Mai	09.30 Uhr 09.30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst

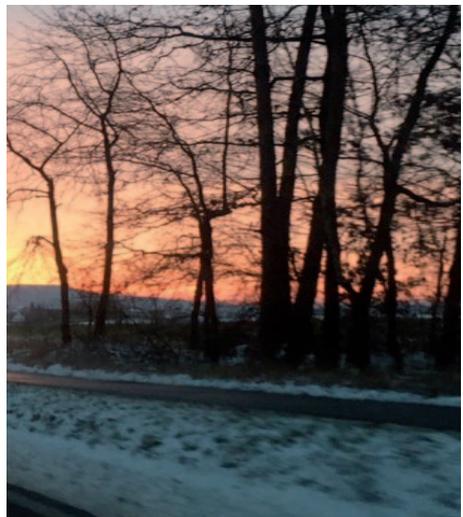
## **Vorankündigung:**

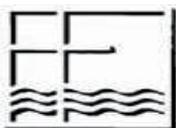
**Gottesdienst zu den Jubelkonfirmationen am 03. Juli 2022,  
Goldene Konfirmation am 24. Juli 2022**

## **Die Homepage unserer Kirchengemeinde**

Sie finden uns im Internet unter  
[www.mitwitz-evangelisch.de](http://www.mitwitz-evangelisch.de)

Auf unserer Homepage erfahren Sie  
Aktuelles, Termine, Gottesdienste,  
Wissenswertes, Ansprechpartner,  
Öffnungszeiten u. v. m.





# Freud und Leid in der Gemeinde

Aus unserer Gemeinde ist verstorben /auf unserem Friedhof wurde beerdigt:

[Redacted]  
Annette Gräbner

[Redacted]  
Thomas Katholing

[Redacted]  
Erich Renner

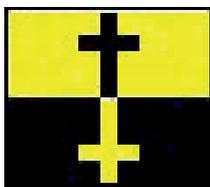
[Redacted]  
Hilde Rüger

[Redacted]  
Erwin Friedlein

[Redacted]  
Kurt Holzheimer

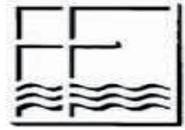
[Redacted]  
Arnold Nentwich

„Ich und mein  
Haus, wir wollen  
dem Herrn  
dienen.“



*Herr, unser Gott,  
Du weißt, was uns jetzt fehlt.  
Darum fragen wir Dich:  
Was wird bleiben, wenn wir gehen?  
Lass unser Leben nicht vergeblich  
sein.  
AMEN*

# Freud und Leid in der Gemeinde



„Wer da glaubt  
und getauft  
wird, der  
wird selig  
werden.“



*Lieber Gott, wir bitten Dich für  
diese Kinder. Begleite sie auf ihrem  
Lebensweg und schenke ihnen immer  
wieder die Begegnung mit Menschen,  
die ihr Leben bereichern,  
spannend und interessant machen.  
AMEN*

In unserer Jakobskirche  
wurde getauft:

[REDACTED]  
*Valentin Hofmann*  
[REDACTED]

(wir bitten, die verspätete  
Veröffentlichung zu entschuldigen)

[REDACTED]  
*Kaspar Dorst*  
[REDACTED]

[REDACTED]  
*Johanna Claren*  
[REDACTED]

Was Sie interessieren könnte .....



## Sie vermissen Ihr Familienstammbuch?

Fragen Sie im Pfarramtsbüro nach - bei uns sind einige noch  
nicht abgeholt worden.



## Wo erreiche ich wen?

Wer?	Telefon?	eMail/ Internetpräsenz
Pfarramt (Fr. Carl)	09266/221 Bürozeiten: Di. 8.00 - 10.00 Uhr Do. 15.00 - 18.00 Uhr Fr. 12.00-13.00 Uhr	pfarramt.mitwitz@elkb.de
Pfr. Sachs (persönlich)	09266/221	burkhard.sachs@elkb.de
Kindergarten	09266/1230	kiga.mitwitz@elkb.de www.kindergarten-mitwitz.de
Diakoniestation	09266/322	<b>Unsere Kirchengemeinde im Internet:</b> <a href="http://www.mitwitz-evangelisch.de">www.mitwitz-evangelisch.de</a>
Diakonieverein	09266/221	
Inge Wagner, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes	09266/1666	



## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mitwitz, Kirchplatz 1

**Redaktion:** Team unter der Leitung von Pfarrer Burkhard Sachs

**Bankverbindung für Gaben und Spenden:** Raiffeisenbank Mitwitz

IBAN: DE56 7706 9044 0100 0236 04

BIC: GENODEF1KC2

Der „Blick vom Kirchturm“ erscheint viermal jährlich kostenlos für alle evangelischen Haushalte. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint im Juni 2022. Redaktionsschluss hierfür ist der 15. Mai 2022.

**An diesem Gemeindebrief arbeiteten mit:**

Pfr. Burkhard Sachs, Manuela Carl, Susanne Gebhard, Bernd Hochberger, Torsten Backer, Elke Geiger, Ingrid Roder, Heidi Drescher, Siegfried Stauch



## Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobskirche, zeitgleich ist (außer in der Ferienzeit) Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Wir laden recht herzlich zu den Gottesdiensten ein.

**Aufgrund der Corona-Beschränkungen feiern wir derzeit das Abendmahl mit Einzelkelchen.**

## Taufen und Trauungen

Die beschränkte Teilnehmerzahl bei allen Gottesdiensten hat uns veranlasst, Termine für Taufen, Trauungen und Trauerfeiern derzeit nicht im Voraus zu veröffentlichen.

## Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie finden manche Veranstaltungen nicht oder nach Absprache statt.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, im Mitteilungsblatt, im Schaukasten oder sprechen Sie uns einfach an.

## Dekanats-Kirchen-Tag

**am 22. Mai 2022 in Schney**  
**von 10 – 16 Uhr**

## Himmelfahrts- gottesdienst

Noch einmal feiern wir den Himmelfahrtsgottesdienst in den eigenen Gemeinden und nicht gemeinsam mit den anderen Gemeinden des „Dekanats Bächlein“

Wir laden ein am  
26. Juni 2022 um 10.00  
Uhr in unseren Kirchengarten - mit dem Posau-  
nenchor!  
(Bei schlechtem Wetter  
in der Kirche.)



## Kindergottesdienst

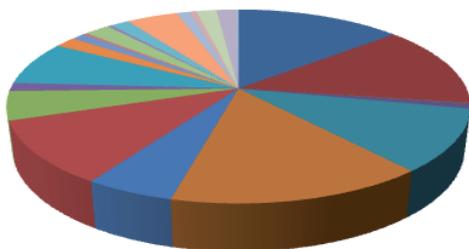
Aufgrund von Corona findet der Kindergottesdienst um 9.30 Uhr im Gemeindehaus statt.





# Statistik 2021

## Gaben & Spenden 2021

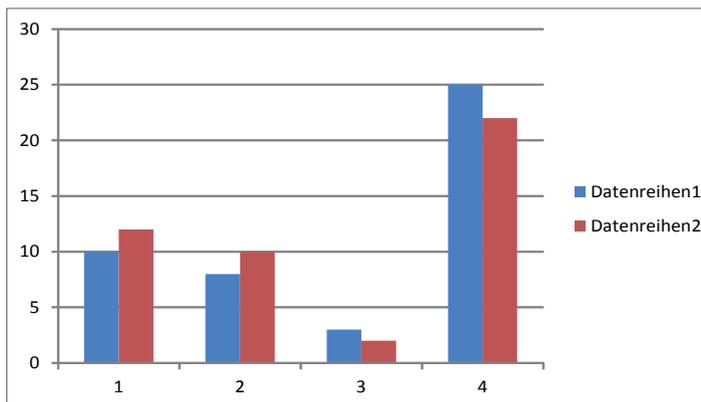


- 1 ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ 6 ■ 7 ■ 8 ■ 9 ■ 10 ■ 11 ■ 12
- 13 ■ 14 ■ 15 ■ 16 ■ 17 ■ 18 ■ 19 ■ 20 ■ 21 ■ 22 ■ 23

**Ein großer Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, die uns auch in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Verbundenheit mit der Kirchengemeinde und Ihre Spenden auch für die weltweite christliche Arbeit!**

	Verwendungszweck	Betrag
1	Eigene Gemeinde	4.089,23 €
2	Kollekte	4.027,24 €
3	Kirchenbücher	20,00 €
4	Gemeindebrief	250,00 €
5	Kindergarten	3.069,86 €
6	Klingelbeutel	4.509,05 €
7	Flutopfer	1.559,90 €
8	Brot für die Welt	3.126,30 €
9	Herbstsammlung	1.432,70 €
10	Frühjahrsammlung	405,00 €
11	Jakobskirche	2.179,20 €
12	Schulrucksackaktion	530,00 €
13	Wo am Nötigsten	310,80 €
14	Weltgebetstag	110,00 €
15	Jugendarbeit	635,40 €
16	Kindergottesdienst	94,65 €
17	Kindernothilfe	462,62 €
18	Fastenopfer	1.265,50 €
19	Tansania	329,10 €
20	Diakoniestation	160,00 €
21	Diakonieverein	500,00 €
22	Diakonie Tagespflege	500,00 €
23	Krebskranke Kinder	45,00 €
		29.611,55 €

## Kasualien 2020 zu 2021



**Reihe 1 - 2021**  
**10 Taufen**  
**8 Konfirmanden**  
**3 Trauungen**  
**25 Bestattungen**

**Reihe 2 - 2020**  
**12 Taufen**  
**10 Konfirmanden**  
**2 Trauungen**  
**22 Bestattungen**

# Spangenberg Sammlung



## Einstellung der Kleidersammlungen

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden, bereits seit Jahren begleiten Sie unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen uns zahlreiche Hilfsprojekte.

Dafür bedanken wir uns herzlich bei Ihnen.

Aktuelle Themen wie CO<sub>2</sub> - Erzeugung, hoher Anzahl von Plastiksäcken und gute Rahmenbedingungen für die Fernfahrer unserer Transporte haben uns dazu bewogen, unsere Sammlung nur noch im näheren Umfeld von Helmstedt und Berlin durchzuführen.

Wir werden aber weiterhin unsere Hilfsgüterlieferung in vollem Umfang durchführen, und benötigen auch stets gute Bekleidung.

Dafür stellen wir ab sofort die versandkostenfreie Paketspende zur Verfügung. Wir nutzen vorhandene Logistikstrukturen und verzichten auf Plastik als Verpackung.

Einen Versandaufkleber zum Herunterladen finden Sie auf [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de), (als kostenfreie Retoure markiert) oder melden Sie sich in Ihrem Pfarramt.

Bis zu einem Gewicht von 31 kg können Sie uns kostenlos Kleidung, Schuhe, Hauswäsche, aber auch ausrangierte Smartphones und Tablets senden - unser Partner Interseroh führt die Löschung Ihrer Daten nach hohem Sicherheitsstandard durch.

Ihre Deutsche  
Kleiderstiftung,  
Magdeburger Tor 15  
38350 Helmstedt





# Singen macht Freude

---

## Gospelchor sucht Verstärkung

„Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut!“ (Uli Führe)

Getreu diesem Motto treffen wir uns seit kurzem endlich wieder zum regelmäßigen Singen und planen nach langer Zwangspause wieder die ersten Auftritte. Von klassischen Spirituals und Gospels über neues geistliches Liedgut bis zu modernen Songs singen wir alles, was uns im geistlichen Bereich gefällt. Neben regelmäßigen Auftritten bei Gottesdiensten in der gesamten Region begleiten wir immer wieder Hochzeiten und Taufen, richten Gospelworkshops aus und gestalten mit großem Erfolg unsere eigenen Gospelkonzerte (eines der Highlights: das alljährliche Konzert im Weißen Saal des Wasserschlosses Mitwitz zum Weihnachtsmarkt).

Hierzu wünschen wir uns in allen Stimmlagen Verstärkung und suchen DICH!!!

Wenn Du Spaß am Singen und Freude an einer guten Gemeinschaft hast, dann komm einfach zu einer unserer Proben (aktuell: Montag 19.00 im Gemeindehaus) vorbei. Nähere Infos gerne unter [johanna.kaestner@gmx.net](mailto:johanna.kaestner@gmx.net).

## Kirchenchor freut sich auf Dich!

Liebe Chorsänger, Chorsängerinnen und all die, die es noch werden wollen!

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, und die Segel, bestehend unter anderem aus dem Kirchenchor, sind nicht gebaut für den Hafen, sondern für das weite Meer.

So schrieb mir unser lieber Chorsänger Sigfried Stauch eine Karte! Und er hat vollkommend recht!

Unsere Chorproben beginnen am Dienstag, den 26. April 2022. (17.30 Uhr bis 19.00 Uhr)

Warum so spät? Mir ist es wichtig, dass wir mit allen Sängern und Sängerinnen starten könne ohne große Auflagen oder Bedenken.

Ich hoffe, dass wir zu diesem Zeitpunkt keinen Mindestabstand oder Tests mehr brauchen werden, um frei und selbstbestimmend zu singen!

Hiermit lade ich auch alle Menschen unserer Gemeinde zum fröhlichen Singen ein.

Die Welt stellt uns seit nun fast drei Jahre auf eine harte Probe, aber das gemeinsame Singen und die Freude an den Herrn lässt mein Herz freudig springen! In schweren Zeiten ein Lied auf den Lippen zu haben, lässt manche Dinge besser ertragen und mit Gott an meiner Seite bin ich nie allein! Auch unser kleiner Kirchenchor und diese Gemeinschaft hilft, die Alltagsorgen zu vergessen und Kraft zu tanken. Sei doch auch du dabei und sing einfach bei uns mit! Über jeden Neuzugang freuen wir uns sehr!

Trau Dich! Du wirst gebraucht!

Liebe Grüße, Andrea Gregor-Nowak

# Regelmäßige Veranstaltungen



## Jungschargruppen

### „Abenteuer-Kids“ und

### „Kreativ-Kids“

können erst wieder starten, wenn sich neue Mitarbeitende gefunden haben. Wer hat Lust?! Spiel, Spaß und ein nettes Team garantiert. Bitte im Pfarramt melden.

## Frauenkreis

Einmal im Monat am Mittwoch um 19.30 Uhr. \*

## Posaunchor

jeden Freitag um 19.30 Uhr \*\*

## Jungbläser

jeden Freitag um 19.00 Uhr \*\*

## Kirchenchor

jeden Dienstag um 17.30 Uhr \*\*

## Gospelchor

jeden Montag um 19.00 Uhr \*\*

## Seniorenkreis

Seniorenachmittage in den Wintermonaten, Seniorenausflüge in den Sommermonaten

## Krabbelgruppe

jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Gemeindehaus für Mütter/Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren.

## Strickabende im Gemeindehaus

Immer wieder trifft sich eine Gruppe zum Stricken im evang. Gemeindehaus. Interesse? Dann rufen Sie uns an oder achten Sie auf die Terminbekanntgabe im Mitteilungsblatt.

\* Termine finden Sie/findest Du im Mitteilungsblatt und im Schaukasten

\*\* nur außerhalb der bayer. Ferien

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Beschränkungen derzeit nicht alle regelmäßigen Veranstaltungen stattfinden. Fragen Sie bitte erst nach, bevor Sie vor verschlossener Tür stehen. DANKE!**

**Der Abschluss der Rucksack - Aktion  
für Pfarrer Holmer ergab 334 € und  
somit 18 Rucksäcke  
für Schulkinder in Tansania.  
Allen Spendern herzlichen Dank!**

Unsere Sekretärin Manuela Carl  
ist für Sie im Büro erreichbar:

Dienstag 8.00 bis 10.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 12.00-13.00 Uhr

## **Urlaub im Pfarramtsbüro:**

**Urlaub Pfarrer Sachs: 19.-21.04.2022 Vertretung Heinz Geyer, 09572/1579  
06.-13.06.2022 Vertretung Daniel Schwarz 0176/84222889**





## Ev. Diakonieverein Mitwitz

### Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Einen Angehörigen zu Hause pflegen ist mit vielen Belastungen und Herausforderungen verbunden. Und zugleich möchte man alles richtig machen. Anträge für finanzielle Mittel und Einstufung in die Pflegegrade sind das eine, doch andererseits braucht es Rat, Unterstützung und auch Know-How, wie eine Pflege zu Hause gelingen kann, welche Entlassungsmöglichkeiten es gibt. Und es braucht den Austausch mit anderen, um die Erfahrungen zu teilen - gute wie schwere.

*Wenn Sie Interesse an einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt 09266/221 oder in der Diakoniestation Mitwitz 09266/322. Bei Interesse wird er wieder stattfinden.*

*Ihr Burkhard Sachs und Jens Fehd*

Sie möchten etwas spenden?  
Bitte überweisen Sie an das Konto  
des Ev. Diakonievereins Mitwitz  
Raiffeisenbank Mitwitz  
IBAN: DE62 7706 9044 0000 0142 65  
BIC: GENODEF1KC2  
Stichwort: Diakonieverein/  
Generationenbegegnungsstätte



### Selbsthilfegruppe für

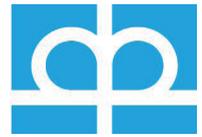
#### Angehörige Corona Verstorbener

Treffen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat  
Um 19 Uhr im Generationenhaus Mitwitz

Ansprechpartner  
Birgit Katholing  
birgitkatholing@gmx.de,  
09266 8265  
0151 41221061

Haben Sie einen geliebten Menschen durch Corona verloren oder kennen Sie einen Menschen, der durch den Verlust leidet? In der neuen Selbst-Hilfe-Gruppe wollen wir einander stärken und Mut machen, zuhören und trösten. Bitte rufen Sie mich an oder geben Sie meine Nummer weiter.

Ihre Birgit Katholing



## Eröffnung unserer Tagespflege in Mitwitz am 01. Februar 2022

Wir freuen uns sehr, dass wir das Pflegeangebot unserer Diakonie um eine neue Tagespflege in Mitwitz erweitern können.

Von der Idee bis zur Umsetzung hat es doch seine Zeit gedauert, aber es hat sich gelohnt! Für unsere neue Tagespflege haben wir wunderschöne Räumlichkeiten im Wohn- und Pflegepark „Am Pächtershof“ anmieten können und nach den modernsten Pflege- und Wohnkonzepten ausgestattet. Unsere Tagesgäste sollen sich wohlfühlen und den Tag bei uns so richtig genießen können. Auch pflegenden Angehörige haben so einmal einen freien Tag für sich und die Möglichkeit „durchzuschlafen“.

Unsere Tagespflege befindet sich auf einem parkähnlichen und ruhigen Grundstück in der Ortsmitte. In der warmen Jahreszeit kann die Terrasse oder der anschließende Garten genutzt werden, auch „garteln“ am Hochbeet ist möglich. Wem das alles zu ruhig ist, der kann alle Einrichtungen des täglichen Lebens und das Wasserschloss fußläufig und barrierefrei erreichen.

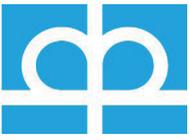
Unsere Gäste haben die Möglichkeit, an vielfältigen Angeboten, sei es zur Verbesserung der Beweglichkeit, Gehirnjogging, Basteln oder Ausflüge und vieles mehr, teilzunehmen. Denn in der Gemeinschaft macht alles viel mehr Spaß, das Leben wird leichter und fröhlicher.

Dass wir unsere Tagesgäste in unserem behinderten- und rollstuhlgerechten Transporter zu Hause abholen und sie zu Wunschzeiten wieder heimbringen, rundet unser „Sorglospaket“ ab. Auch ist es ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Kronach, dass unsere Gäste vom Frühstück bis inclusive Abendessen von uns betreut und versorgt werden.

Wenn Sie Fragen zu unserer Tagespflege haben, wie z. B. Kosten (der Gesetzgeber fördert über die Pflegeversicherung diese Form der Seniorenbetreuung erheblich), Medikamentengabe, Tagesstruktur, etc., dann rufen Sie uns einfach an. Unser kompetentes und freundliches Pflegeteam freut sich auf Sie und begrüßt Sie mit einem Lächeln. Bleiben Sie gesund und Ihrer Diakonie treu verbunden!

Kontakt:  
Tagespflege Mitwitz  
Neundorfer Straße 3, 96268 Mitwitz  
Tel. (0 92 66) 99 259-80





## Leitung in der Tagespflege Mitwitz

Liebe Gemeindebriefleserinnen und Gemeindebriefleser,

ich freue mich ganz besonders, dass ich zum 01. März die Leitung der neuen Tagespflege in Mitwitz übernehmen durfte.

Mein Name ist Ingrid Roder, ich bin verheiratet und habe drei Töchter. Als examinierte Krankenschwester absolvierte ich 2017 erfolgreich meine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung nach dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz. Tagespflegen existieren schon seit vielen Jahren,

sie sind ein Ort der Begegnung, eine wichtige Sonderform der Pflege. Die Tagespflege ist eine Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Pflege mit dem Ziel, dass trotz Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben weitergeführt werden kann. Pflegenden Angehörigen werden durch die Tagespflege deutlich entlastet und Menschen, denen keine Angehörigen mehr zur Seite stehen, ist die Tagespflege ein sinnvolles Angebot, um die Selbstän-

digkeit in den „eigenen vier Wänden“ zu unterstützen und der Vereinsamung entgegenzuwirken.

Das Team der Tagespflege und ich betrachten nicht nur den Grund der Erkrankung, sondern in erster Linie orientieren wir uns an der Biografie, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Tagesgäste. Darauf richten wir unseren Schwerpunkt bei der Gestaltung des Tagesablaufs in der Tages-

pflege. Wir feiern mit den Senioren/innen verschiedene jahreszeitliche Feste und planen Veranstaltungen und Ausflüge

Wir freuen uns, Sie oder Ihren Angehörigen bei uns, in der Tagespflege der Diakonie begrüßen zu dürfen. Gerne stehe ich Ihnen zu einem persönlichen Gespräch, einer Hausführung oder einem, miteinander geplanten, Schnuppertag zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihre Ingrid Roder und das Team der Tagespflege

Tel. 99 259-80, Mail: TP.Mitwitz.

PDL1@diakonie-klm.de



# Dankeschön-Jacken für alle Fälle



## Ein kleines „Dankeschön“ für alle Mitarbeitenden unserer Diakonie

Liebe Gemeindebriefleserinnen und Gemeindebriefleser,

wir alle wissen, wie wichtig es im privaten oder geschäftlichen Umfeld ist, in Krisenzeiten zusammenzuhalten. Oftmals sind es dann die kleinen Dinge, die uns den Mut und die Kraft geben weiterzumachen und durchzuhalten. Das kann ein Lächeln, ein Dankeschön oder nur eine kleine Aufmunterung sein.

Auch im letzten Jahr hatte uns Corona wieder mit noch mehr zusätzlicher Belastung am Arbeitsplatz fest im Griff. Viele persönliche oder berufliche Wünsche und Bedürfnisse mussten einfach im Interesse der Gemeinschaft zurückgestellt werden. Dass wir als Diakonie diese Herausforderungen meistern konnten, ist dem ganz persönlichen Einsatz unseres Personals zu verdanken. In allen Pflege- und Beratungsbereichen sowie im Gebrauchtwarenmarkt der Diakonie haben die Mitarbeitenden alles darangesetzt, den Betrieb aufrecht zu erhalten, um für die uns anvertrauten Menschen da zu sein und auch die Kollegen\*innen im Team bestmöglich zu unterstützen.

Auch der Aufsichtsrat und Geschäfts-

führende Vorstand der Diakonie hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit den zusätzlichen Arbeitsbelastungen der Mitarbeitenden unter Corona-Bedingungen beschäftigt und eine Möglichkeit gesucht, seine Wertschätzung und Dankbarkeit auszudrücken. Als Dankeschön für den Zusammenhalt der letzten zwei Jahre haben alle Mitarbeitenden eine tolle, wetterfeste Jacke mit dem freundlichen Kronenkreuz bekommen. So sind wir weiterhin gut gerüstet, um „stürmische Zeiten“ und jede „Wetterlage“ zu meistern.

Ihre  
Karin Pfadenhauer  
1. Geschäftsführender Vorstand



*Dankeschön auch dem Team aus dem Lucas-Cranach-Senioren-Wohnhaus, das sich stellvertretend für alle Mitarbeiter für ein Foto zur Verfügung gestellt hat.*



# Fränkische Orgelfahrten

---

Die Herbst-Orgel in Lahm/Itzgrund ist eine Orgel von deutschlandweiter Bedeutung. Zu ihrer Erhaltung und Restaurierung finden die sog. fränkischen Orgelfahrten statt. Auch in Mitwitz wird ein Konzert stattfinden.

Prof. Lucas Pohle von der Hochschule für Evang. Kirchenmusik Bayreuth spielt an drei Wochenenden jeweils eine Reihe aufeinander folgende Konzerte an ganz verschiedenen Organen. Diese Orgelfahrten knüpfen an die „Fränkischen Orgeltage“ Wilhelm Krumbachs aus den 1970er Jahren an und verheißen einen Einblick in die Vielfalt der fränkischen Kirchen und Instrumente.

Es erklingen Improvisationen über Publikumswünsche und das Orgelwerk Johann Sebastian Bachs. So wird der musikalische Bezug zu Bach kenntlich, dessen Amtsantritt als Thomaskantor zu Leipzig sich im Jahr 2023 zum 300. Mal jährt.

Das musikalische Programm wird ergänzt durch Einführungen zu den jeweiligen Kirchen und ihren Organen sowie Vorträge u.a. der Orgelsachverständigen Merle Roßner, Prof. Hartmut Leuschner-Rostoski und Prof. KMD Thomas Rothert zum historischen Orgelbau.

Die Orgelfahrten finden bei freiem Eintritt statt, alle eingehenden Spenden sind für die Orgelrestaurierung der Heinrich-Gottlieb-Herbst-Orgel bestimmt. Mittags- und Abendimbiss werden angeboten. Ein Shuttlebus verkehrt zwischen den Kirchen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter <https://herbstorgel.itzgrund-evangelisch.de/lahmer-konzerte/>

## **Fränkische Orgeltage im Dekanat Michelau**

Samstag, 28. Mai 2022

10.00 Uhr	Strössendorf, St. Katharina
11.30 Uhr	Burgkunstadt, Christuskirche
13.30 Uhr	Schney, St. Maria
15.30 Uhr	Michelau, Johanneskirche
<b>17.00 Uhr</b>	<b>Mitwitz, Jakobskirche</b>
19.00 Uhr	Heilgersdorf, Ev. Kirche
20.30 Uhr	Bad Staffelstein, Dreieinigkeitskirche

# Neues vom Sozialladen



## Der Mobile Sozialladen - (gültig ab 31.01.2022)

<b>Montag:</b>	12:45 Ludwigsstadt, Feuerwehr 13:45 Ludwigsstadt, Am Kupferhammer 2 14:15 Tettau, Festhalle Parkplatz 14:45 Langenau, Ortsmitte Bushaltestelle 15:15 Steinbach a. Wald, Freizeitzentrum 15:30 Steinbach a. Wald, Flurstrasse/Flurbachhaus
<b>Dienstag:</b>	12:15 Friesen, Bushaltestelle Ortsmitte 13:00 Stockheim, Parkplatz Rathaus 13:45 Pressig, Feuerwehr 14:30 Rothenkirchen, Marktplatz
<b>Mittwoch:</b>	12:45 Weißenbrunn, Parkplatz Braustr./Dr. Witthauer 13:30 Küps, Luthersaal – Am Hirtengraben 14:00 Oberlangenstadt, Alte Poststrasse 14:30 Küps, Ecke Am Bahnhof/Kantstrasse 15:15 Mitwitz, Turnplatz a.d. Schlossallee, Parkpl.
<b>Donnerstag:</b>	13:15 Teuschnitz, vor dem Rathaus 14:00 Tschirn, Bushaltestelle Ortsmitte 14:45 Nordhalben, Amlichstr./Roseninsel 15:15 Nordhalben, Thomasmühle
<b>Freitag:</b>	12:30 Steinwiesen, Caritas-Sozialstation 13:15 Wallenfels, Ecke Schützenstrasse/Siedlung 13:45 Marktrodach, Rodachtalhalle

## Das „Lädla“ in Kronach, Wächtersflurstr.12a

### Öffnungszeiten:

<b>Montag:</b>	12:30 - 15:30 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	12:30 - 15:30 Uhr
<b>Freitag:</b>	12:30 - 16:00 Uhr

### Kleiderkammer in Kronach, Adolf-Kolping-Str. 17

<u>Öffnungszeiten:</u>	<b>Montag:</b> 09.00 – 11.30 Uhr
	<b>Donnerstag:</b> 13.00 – 16.00 Uhr

### Kleiderkammer in Nordhalben, Kronacher Str. 2

<u>Öffnungszeiten:</u>	<b>1. Montag im Monat:</b> 17:00 – 18:00 Uhr
------------------------	--

Es ist der Glaube eine feste Zuversicht dessen,  
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,  
was man nicht sieht. Hebräer 11, 1

Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich allem gewachsen bin, was  
mir bei meiner täglichen Arbeit im Pfarramt begegnen wird.  
Ich bin zuversichtlich, dass mir Corona nichts Schlimmes an-  
haben kann, sollte ich es mir am Ende doch noch einfangen.  
Ich habe keinen Zweifel daran, dass es Gott gewesen sein muss,  
der eine so bunte und unwahrscheinlich schöne  
Natur geschaffen hat, von der faszinierenden Orchidee  
oder der Strelizie bis hin zum Maulwurf und zum Regenwurm.  
Ist das schon Glaube?

Die Tageslosung vom 8. Januar sagt das. So einfach!  
Ich hoffe etwas Gutes, so fest, dass ich mir fast sicher bin, dass es  
eintritt, und darf mir sagen, dass ich glaube?  
Ist es auch so leicht, wenn ich zum Beispiel hoffe, dass etwas  
NICHT eintritt?

Krieg zwischen Russland und der Ukraine zum Beispiel...  
da bin ich nicht so zuversichtlich;  
und zweifle ich nicht doch daran, ob Gott mir bei Konflikten  
die rechten Worte eingibt,  
um die Situation zu entschärfen?  
Bin ich da nicht leichtgläubig?

Es ist der Glaube eine feste Zuversicht dessen,  
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,  
was man nicht sieht.

Und dennoch macht er Mut, der Vers,  
dass Glauben etwas Leichtes, etwas Schönes sein kann, nichts  
Anstrengendes sein muss.  
Hoffnung zulassen, Zweifel einfach wegwischen! Schön!